

Investoren interessieren sich für Aalens Stadtentwicklung

Drei Tage hat sich die Stadt Aalen am Gemeinschaftsstand der Region Ostwürttemberg bei der Gewerbe- und Wohnimmobilienmesse Expo Real in München präsentiert. Am ersten Messetag besuchte OB Thilo Rentschler die Messe. Dabei suchte er das Gespräch mit den Ausstellern aus der Region. Am Stand der Aalener i Live-Gruppe ließ er sich über die Kooperation mit der Art-Invest Real Estate, einem Unternehmen der Bremer Zech Group, als strategischem Partner informieren. „Die schnellwachsende i Live Gruppe kann gemeinsam mit Art-Invest ihren nächsten Entwicklungsschritt machen. Ich begrüße, dass die Partnerschaft strategischer Natur ist und mit der Zech Group, die vor drei Jahren die insolvente Imtech übernommen hatte, keine Unbekannte in Aalen ist“, sagte Rentschler.

Am Rande des Landesempfangs traf Rentschler Wirtschafts-Staatssekretärin Katrin Schütz zum Austausch. Die Wohnungsbauoffensive der Stadt Aalen sowie die Förderungen des Landes dazu waren unter anderem Thema des halbstündigen Gesprächs. Katrin Schütz lobte das Engagement der Stadt dabei. Sie ließ sich vom Stadtoberhaupt über den Baufortschritt auf dem Stadtoval informieren, das als Paradebeispiel innerstädtischer Brachen-Revitalisierung mit Förderung der Erschließung durch das Land

gilt. „Wir freuen uns, wenn das Wirtschaftsministerium unsere Entwicklung als Best-Practice-Beispiel für eine gelungene innerstädtische Entwicklung sieht. Nach der kompletten Aufsiedelung wird verbunden mit neuen Wegeverbindungen zu bestehenden Quartieren und dem Anschluss über den von Prof. Werner Sobek geplanten Steg als Anbindung zur Innenstadt ein quirliches neues Quartier entstehen. Die Mischung aus Wohnen, kulturellem Angebot, Kindertagesstätte, Hotel und Dienstleistung wird ein lebendiges Miteinander erzeugen“, sagte Rentschler. Katrin Schütz sprach arbeitsmarktpolitische Themen an und informierte sich über die wirtschaftliche Entwicklung in Aalen.

Die Aalener Wirtschaftsförderung hatte einige Voranfragen von Investoren der Branchen Pflege und Einzelhandel mit nach München gebracht. „Die Gespräche auf der Messe waren konstruktiv. Neben der Kontaktpflege wurde über Möglichkeiten der Expansion in Aalen gesprochen. Es wurde klar, dass die Stadt interessant für Investments ist“, sagte der städtische Beauftragte Sascha Kurz nach der Messe. Gemeinsam mit Mitarbeiterin Jana Pressel wurden auch viele Spontananfragen am Stand abgearbeitet. „Die Entwicklung innerstädtischer Bestandsflächen steht derzeit im Fokus“, sagte Kurz.

Konkret wurde auch mit dem Büro Isin gesprochen. Nach Unterzeichnung des Kaufvertrags für das Hotelgrundstück auf dem Stadtoval ließen vielversprechende Gespräche mit Investoren für das Projekt, bestätigte Cemal Isin dem OB. In wenigen Wochen soll die Konstellation für das Projekt

feststehen. Die Essinger Wohnbau sowie die Aalener Merz Objektbau führten auf der Expo Real ebenfalls zahlreiche Gespräche. „Ich bin erfreut über die gute Marktdurchdringung der drei genannten Unternehmen aus dem Raum Aalen“, sagte Rentschler.



OB Thilo Rentschler sprach in München bei der Expo Real mit Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz (re.)